



FOTOS: WAGENAAR

Die Gießerei Wagenaar ist auf die Produktion von Zinkdruckgussteilen spezialisiert.

Investitionssicherheit und Transparenz – Gießerei setzt auf neue Software

Eine hohe Investitions- und Zukunftssicherheit sowie transparente und effiziente Unternehmensprozesse – diese Vorteile überzeugten die Zinkdruckgießerei Karl Wagenaar GmbH & Co. KG von einer neuartigen Softwarelösung. Besondere Herausforderung bei diesem Projekt: die schnelle und sichere Migration der Stammdaten aus der vorher eingesetzten Individualsoftware.

VON KATHARINA WEBER, MONTABAUER

Die Karl Wagenaar GmbH & Co. KG mit Sitz in Velbert beschäftigt mehr als 75 Mitarbeiter und ist auf die Produktion von Zinkdruckgussteilen spezialisiert. Das 1980 gegründete Unternehmen beliefert vor allem

Kunden aus den Branchen Sanitär- und Möbelbeschläge, Ladenbau, Schloss- und Fensterbeschläge sowie Automotive. Schwerpunkte liegen dabei auf Oberflächenteilen mit galvanischen Überzügen und technischem Guss. In diesem Tätigkeitsfeld ist bereits bei der Produktentwicklung eine in-

tensive Kundenberatung unabdingbar. „Darüber hinaus zeichnen wir uns durch überdurchschnittlich kurze Lieferzeiten sowie ein hohes Maß an Flexibilität aus“, erklärt Frank Wagenaar, Geschäftsführer bei Karl Wagenaar (Bild 1). Und das zahlt sich aus: 2008 wurde das Unternehmen von den bei-

den Spezialisten für Fenster- und Türbeschläge Roto und Siegenia jeweils als Lieferant des Jahres ausgezeichnet. Um den Kunden auch in Zukunft einen reibungslosen Service bieten zu können, muss natürlich auch die IT stimmen.

Investitions- und Zukunftssicherheit als zentrale Anforderungen

Vor dem Einsatz von unitop Guss arbeitete Karl Wagenaar mit einer zehn Jahre alten, selbst entwickelten Individualsoftware. Mit dieser Lösung war die Zinkdruckgießerei grundsätzlich zufrieden, allerdings ist das Unternehmen in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass mit dem vorhandenen IT-System die Unternehmensprozesse nicht mehr adäquat abgebildet werden konnten. Zusätzlich ergab sich die Problematik, dass das alte System von nur einer Person entwickelt und betreut wurde. Dadurch waren die langfristige Weiterentwicklung und Zukunftssicherheit nur unzureichend gewährleistet. Mitte 2008 startete Karl Wagenaar deshalb die Suche nach einem neuen ERP-System. Nach einer umfangreichen Recherche wurden schließlich zwei Anbieter einer genaueren Prüfung unterzogen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den Themen Projekt- und Integrations-sicherheit. Das Unternehmen wollte die Sicherheit, schnellstmöglich, langfristig und zuverlässig mit der Anwendung zu arbeiten. Darüber hinaus war es der Zinkdruckgießerei wichtig, dass die Software permanent weiterentwickelt wird. „Wir entschieden uns für die GOB-Lösung, da diese wichtigen Anforderungen aufgrund der Einbindung von unitop Guss in Microsoft Dynamics NAV lückenlos erfüllt sind. Darüber hinaus ist der IT-Experte ein kompetenter und erfahrener Partner“, betont Jörg Bach, ebenfalls Geschäftsführer bei Karl Wagenaar. Weitere ausschlaggebende Argumente für unitop Guss waren die umfangreichen Funktionalitäten der Lösung, die alle Unternehmensbereiche abdecken, sowie erfolgreiche Referenzinstallationen in anderen Gießereien und bei Kunden von Karl Wagenaar. So z. B. bei der ebenfalls in Velbert ansässigen Schulte Schlagbaum AG. Begleitende Entscheidungskriterien waren für Karl Wagenaar darüber hinaus die lokale Nähe der GOB sowie die gute persönliche Betreuung.

Transparenz durch integrierte Prozesse

Innerhalb von nur vier Monaten implementierte die GOB unitop Guss bei Karl Wagenaar (Bild 2). Das neue System deckt alle Unternehmensprozesse ab – von der Kundenanfrage und Kalkulation über die Warenwirtschaft und Produktionsplanung bis



Bild 1: Frank Wagenaar und Jörg Bach (v.l.n.r.)

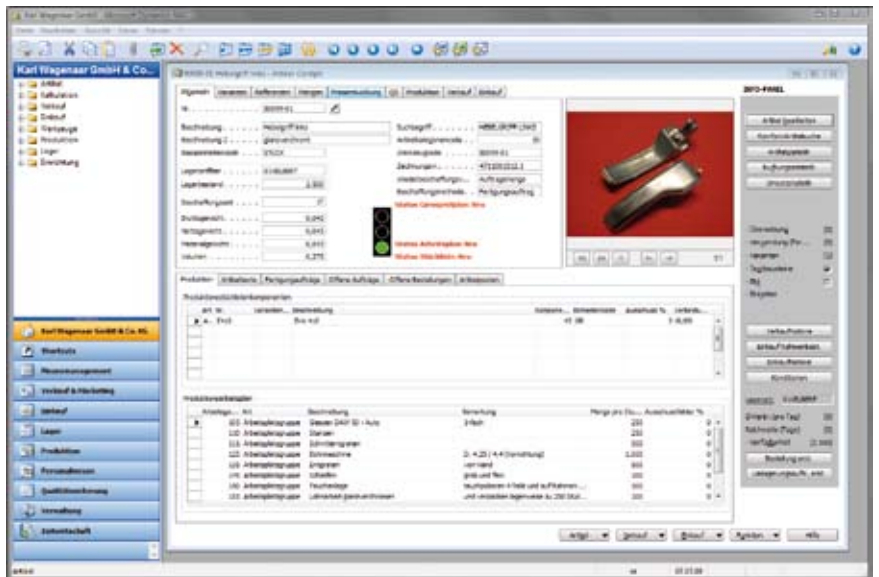


Bild 2: Artikelcockpit mit Menü

hin zu den Bereichen Lagerlogistik, Qualitätssicherung und Versand -, und das ohne zeit- und kostenintensive sowie fehleranfällige Schnittstellen. Durch den Einsatz der auf Microsoft Dynamics NAV basierenden Lösung profitiert Karl Wagenaar von integrierten Prozessen und damit von einer deutlich größeren Transparenz. Alle Unternehmensdaten können jetzt auf Knopfdruck nachvollzogen und ausgewertet werden. Über das unitop Artikelcockpit können die Anwender z. B. alle Artikelinformationen (Bilder, Werkzeugstatus, Kundenaufträge, Artikelbestände, Prüfstatus etc.) auf einen Blick einsehen. Die Übernahme der Daten aus dem Altsystem stellte bei der Implementierung auch eine besondere Herausforderung dar. Es mussten sämtliche Stammdaten – dabei handelte es sich um mehrere tausend Datensätze – in das neue System importiert werden. Eine schnelle und zuverlässige Übernahme der Daten stellte GOB durch entsprechende

Werkzeuge der Konvertierung sicher. So war ein nahtloser Übergang gewährleistet. Die individuellen Altsysteme wurden virtualisiert, so dass bei Bedarf immer wieder auf sie zugegriffen werden kann.

Im Rahmen der Softwareumstellung erneuerte und modernisierte die GOB auch die Hardwareplattform. Die Gießerei arbeitet im Mehrschichtbetrieb. Hier ist eine hohe Verfügbarkeit der Softwarelösung unumgänglich: Aus diesem Grund wurden zwei gespiegelte Datenbankserver installiert – der Microsoft Dynamics NAV Server wird durch einen SQL Mirror abgesichert. Da es bei Karl Wagenaar keinen eigenen IT-Verantwortlichen gibt, entwickelte die GOB darüber hinaus ein Betreuungskonzept für das neue System – der Krefelder Software- und Systemintegrator übernimmt heute die komplette Überwachung und Wartung.

Katharina Weber, additiv pr, Montabaur